

Windprojekt Fujian, China

Windenergie

CO₂-KOMPENSATION

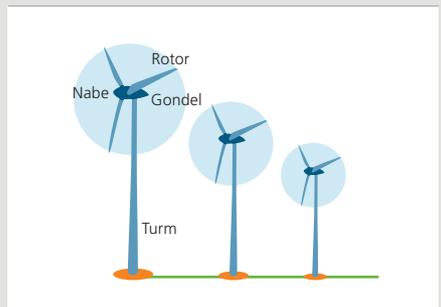
Unter CO₂-Kompensation versteht man den bilanziellen Ausgleich von Klimagasen wie z. B. CO₂ und Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf dem Bewusstsein, das Klimagasen in Schwellen- und Entwicklungsländern auf der Welt gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am effektivsten umsetzbar ist. Ihre Finanzierung erhalten Klimaschutzprojekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto Protokoll ratifiziert haben. Im globalen Klimaschutz ist es nicht relevant an welcher Stelle der Erde CO₂-Emissionen eingespart werden – Hauptsache ist, es geschieht. Denn Klima ist global.

PROJEKTLAND

China grenzt an 14 Länder, hat damit neben Russland die meisten Nachbarländer, ist der viertgrößte Flächenstaat und das bevölkerungsreichste Land der Erde. Zwei Drittel des Landes sind durch Gebirge geprägt, die Bevölkerung und die wirtschaftliche Produktion konzentrieren sich entlang der Küste. China hat ein jährliches Wirtschaftswachstum von etwa 9 %, dabei werden etwa 70 % der benötigten Energie aus Kohle produziert. Um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu verringern und zusätzlich das Stromnetz weiter auszubauen, werden lokale Stromproduktionen gebaut. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird gefördert, durch Wasserkraft werden schon 197 GW produziert. Ein Ausbau auf 300 GW bis zum Jahr 2020 ist geplant. Das entspricht in etwa dem Energiebedarf von 240 Mio. Haushalten.

WINDKRAFT

Projekttyp	Erneuerbare Energien Windkraft/pre CDM
Zertifikatetyp	VER (Voluntary Emission Reduction)
Projektstandard	Gold Standard
Projektprüfung	TÜV SGS Süd
Projektstandort	Linao Town, Zhangpu County, Fujian Provinz, China



Windkraft entsteht indem der Wind die Rotorblätter in Bewegung setzt. Im Inneren des Windrades wird die Bewegungsenergie zu elektrischer Energie umgewandelt.



PROJEKTbeschreibung

Der Fujian-Windpark wurde an der Westküste Chinas, nördlich von Hong Kong aufgebaut, um die in diesem Gebiet vorherrschenden starken und beständigen Winde zu nutzen. Zu diesem Zweck wurden insgesamt 36 Windräder aufgebaut. Jedes Windrad hat eine Leistung von 1.25 MW. Bei voller Auslastung wird mit einer jährlichen Ökostromproduktion von mehr als 95 GWh gerechnet. Das entspricht dem Energiebedarf von mehr als 39.000 Einwohnern in dieser Region.

SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Es wird von einer jährlichen CO₂-Einsparung von mehr als 23.000 t ausgegangen. Der Sektor der Erneuerbaren Energien wird ausgebaut, Emissionen eingespart und Chinas Energieproduktion wird unabhängiger von Kohle dominierter Energie. Während der Konstruktionsphase und Laufzeit werden Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen und es erfolgt ein Wissens- und Technologietransfer, für weitere vorbildliche Projekte dieser Art.

GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.